

Augentrost (Euphrasia officinalis)

Synonyme: Milchdieb, Augustinuskraut, Grummetblume, Herbstblümlie, Wiesewolf, Gibinix, Donnerkräutchen, Weißes Ruhrkraut

Herkunft: Europa, Asien

Geschichte

Obwohl schon bei den Kelten als Augenkraut bekannt, ist Euphrasia in den botanischen Schriften der Antike nicht erwähnt. Erst im Mittelalter wird die Heilwirkung des Augentrostes in Kräuterbüchern beschrieben. Der Name verspricht Trost für die Augen und bedeutet aus dem Griechischen übersetzt: Frohsinn und Wohlbefinden. Paracelsus interpretierte das Aussehen der Blüte als Signatur der Augen.

Botanischer Steckbrief

Euphrasia officinalis ist eine Sammelart mit zahlreichen Kleinarten und einjähriger Halbschmarotzer aus der Familie der Braunwurzgewächse. Er entzieht mit seinen Saugwurzeln den Gräsern der Umgebung anorganische Salze, sodass die Wirtspflanzen nur schlecht gedeihen. Daher auch die volkstümlichen Namen wie Milchdieb und Wiesewolf. Die Pflanze wächst gesellig auf mageren Wiesen, Moorwiesen, Trockenrasen und Bergwiesen und wird 5–30 cm hoch, mit aufrechtem einfachen oder verzweigtem Stängel.

Die gegenständigen Blätter sind breit eiförmig mit 3–6 spitzen Zähnen. Die weißen Blüten wachsen aus den obersten Blattachsen und bestehen aus einer Oberlippe, die violette Äderchen in die dreiteilige Unterlippe mit gelbem Fleck ausstrahlt. Blütezeit je nach Klima Juni bis Oktober.

Anbau

Meist Wildsammlung aus Südosteuropa.

Ernte

Verwendet wird das zur Blütezeit geerntete oberirdische Kraut. Heilkundliche Verwendung finden v. a. E. rostkoviana und E. stricta.

Inhaltsstoffe

Iridoidglycoside, v. a. Aucubin (0,9 %); Lignane, Gerbstoffe (Gallotannine), Flavonoide, Phenolcarbonsäuren, Alkaloidspuren

Wirkungen

entzündungshemmend (Hemmung der Prostaglandinbildung durch Iridoidglycoside), schmerzlindernd, wundheilend, verdauungsanregend durch Bitterstoffe, Aucubin hat v. a. in der Frischpflanze eine leicht antibiotische Wirkung.

Bewährte Indikationen

Innerlich und äußerlich (Washungen, Umschläge, Augenbäder) bei Bindehautentzündung, Lidrandentzündung, Gerstenkorn, frischen Augenverletzungen mit Gefahr eines Ulcus serpens corneae, skrofulöse Augenerkrankungen bei Kindern, Prophylaxe gegen Augenschleimfluss, bei Ermüdungserscheinungen des Auges (z. B. durch lange Bildschirmarbeit), Seh-Funktionsstörungen muskulärer und nervöser Genese. **Innerlich** bei Husten, Heiserkeit, Verdauungsschwäche und Hauterkrankungen.

Kommission E: Die äußerliche Anwendung wird aus hygienischen Gründen nicht befürwortet und die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Nebenwirkungen/Gegenanzeigen

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

! **Der Tee sollte für Augenspülungen gut durchfiltriert werden (z. B. Kaffeefilter), da kleinste Partikel die Bindehaut zusätzlich reizen können.**

Darreichungsform/Dosis

Tee: 1 EL Droge mit ½ l Wasser 10 Minuten zugedeckt sieden lassen. Äußerlich unverdünnt als Auflage, innerlich mehrmals täglich 1 Tasse trinken.

Urtinktur innerlich: 1–3 × tägl. 2–5 Tr. (Fa. ALCEA) bzw. 10 Tr. (andere Urtinkturen).



Abb. 1 Zum Trost für die Augen: Augentrost (Euphrasia officinalis).

Bewährte Rezepturen

Bei eitriger Bindehautentzündung und Gerstenkorn: 1 TL Augentrostkraut in Kombination mit 1 TL zerquetschten Fenchelsamen und 1 TL Kamillenblüten auf 1 Tasse, zusätzlich 1 Messerspitze Kochsalz. Zur äußerlichen Anwendung als Auflage, 2–3 × tgl.

Bei Entzündung der Lidränder und Bindehaut sind zusätzlich Gänseblümchenblüten und Walnussblätter geeignet.

Präparate

Euphrasia D 3 (Fa. Weleda): bei tränenden, katarrhalischen Entzündungen am Auge

Euphrasia Urtinktur 20 % (Fa. Weleda): äußerlich 1 EL mit ¼ l Wasser verdünnen und 2–3 × tgl. Spülungen oder Umschläge bei Konjunktivitis, Gerstenkorn

Euphrasia comp. (Fa. Weleda): Augensalbe bei Bindehautentzündung und Gerstenkorn

Ophthalmik (Fa. Soluna), Euphrasia Urtinktur (Fa. ALCEA): innerlich bei Konjunktivitis, Blepharitis, Gerstenkorn, ermüdeten, brennenden, tränenden Augen

Dipl.-Biol., HP Ellen Huber

Höfen 26
83646 Wackersberg
E-Mail: info@heilpflanzen-schule-millefolia.de
Tel.: 08041/79 19 600